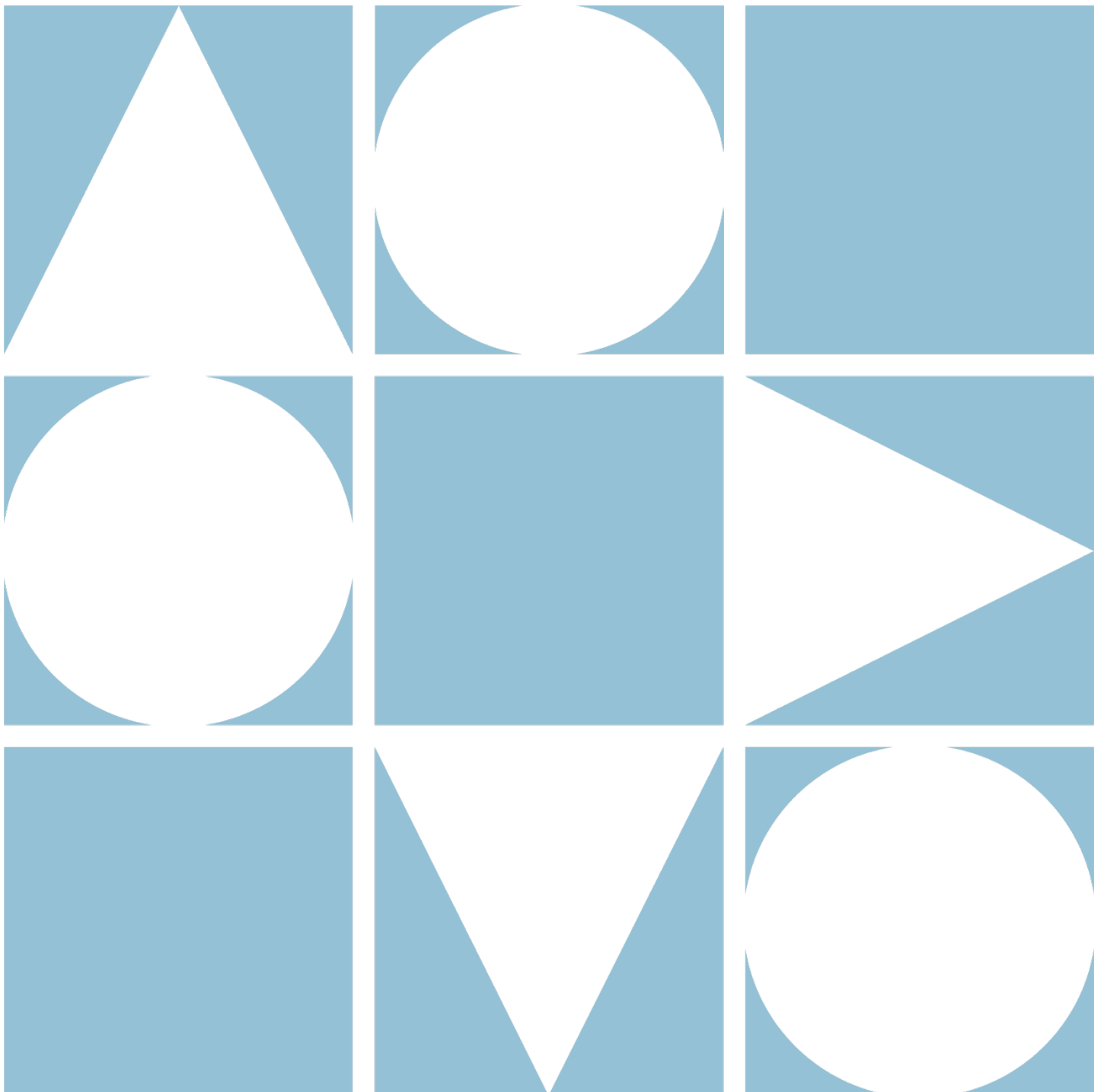


Challenging [the] Content – Content made in Europe in the digital economy

Programm

08.–09. Oktober 2018

Austria Center Vienna



Impressum

Veranstaltung: Challenging (the) Content – Content made in Europe in the digital economy

Datum: 08. – 09. Oktober 2018

Ort: Austria Center Vienna, Wien

Gastgeber: Bundeskanzleramt Österreich

Kofinanziert durch: Die Europäische Kommission



 Bundeskanzleramt

e 2 0
u 1 8
· a t

Herausgeber: Österreichischer Vorsitz im Rat der Europäischen Union

Programm

1. Tag – Montag, 08. Oktober 2018

08.45 Uhr Empfang und Anmeldung

09.30 Uhr Eröffnung und Impulsreden

- *Gernot Blümel*, Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien
- *Mariya Gabriel*, EU-Kommissarin für digitale Wirtschaft und Gesellschaft (Videobotschaft)
- *Wolfgang Blau*, Condé Nast International

10.30 Uhr **Session 1: Was kann Europa tun, um Identität, Qualität und kulturelle Vielfalt im digitalen Zeitalter zu erhalten?**

Mobile Geräte, VOD-Anwendungen und Social Media haben die Nutzererfahrungen und Nutzererwartungen radikal verändert. Wie kann Politik in diesem wettbewerbsintensiven und zunehmend von neuen digitalen Diensten geprägten Kontext dazu beitragen, den Zugang zu und die Sichtbarkeit von den vielfältigen europäischen Inhalten zu verbessern (innerhalb und außerhalb der EU)?

Entwicklungen in der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft in den letzten zehn Jahren

- *Paul Stepan*, FOKUS – Institute for Cultural and Media Economics

Wie können der Zugang zu europäischen Inhalten und deren Sichtbarkeit verbessert werden?

- *Anne Bergman-Tahon*, Federation of European Publishers
- *Martin Dawson*, Europäische Kommission
- *Christine Eloy*, Europa Distribution
- *Ulrich Wilhelm*, ARD

Globale Perspektive

- *Charles Rivkin*, Motion Picture Association of America

Eine gerechte Bezahlung für Anbieter von Inhalten und profitable Geschäftsmodelle – ein Widerspruch in sich?

- *Lodovico Benvenuti*, International Federation of the Phonographic Industry
- *Marco Chimenz*, European Producers Club
- *Cécile Despringre*, Society of Audiovisual Authors

- *Stoyana Georgieva*, European Newspaper Publishers' Association
- *Katharina Hiersemenzel*, Netflix

13.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Session 2: Wie kommen wir zu fairen Rahmenbedingungen und einem echten Wettbewerb für alle Beteiligten – verschiedene Herausforderungen?**

Die beherrschende Stellung globaler Online-Plattformen wirkt sich unmittelbar auf die Wertschöpfungsketten der europäischen Content-produzierenden Sektoren aus. Es gibt anhaltende Debatten darüber, ob und in welcher Weise weitere politische oder regulatorische Maßnahmen erforderlich sind, um gleiche Bedingungen für alle Akteure zu schaffen.

Herausforderung: Urheberrecht

- *Brigitte Lindner*, Rechtsanwältin (Berlin)/Registered European Lawyer (BSB), London

Herausforderung: Wettbewerbsrecht

- *Cyril Ritter*, Europäische Kommission

Herausforderung: Steuerrecht

- *Sabine Kirchmayr-Schliesselberger*, Universität Wien

Herausforderungen: aus der Praxis

- *Mogens Blicher Bjerregard*, European Federation of Journalists
- *Celene Craig*, Broadcasting Authority of Ireland
- *Christine Nitsch*, SoundCloud
- *Karin Petterson*, Schibsted Media Group
- *Marc Sundermann*, Bertelsmann

Besonderer Schwerpunkt: Ein gerechtes Umfeld für die Produktion von Inhalten ist auch entscheidend für die nachhaltige Sicherung der Produktion und Sichtbarkeit des professionellen Journalismus als Mittel zum Schutz der Demokratie und um der Verbreitung von Desinformation wirksam entgegenzutreten.

Herausforderung: Desinformation, Qualitätsjournalismus und Medienkompetenz

- *Giuseppe Abbamonte*, Europäische Kommission
- *Ingrid Brodnig*, Journalistin

- *Thomas Myrup Kristensen*, Facebook
- *Dario Nassal*, The Buzzard

18.30 Uhr **Bustransfer zum MAK (Österreichisches Museum für angewandte Kunst)**

19.00 Uhr **Empfang beim MAK**

2. Tag – Dienstag, 09. Oktober 2018

09.00 Uhr **Session 3: Verdrängungskampf oder Teamwork: Allianzen und Innovationen für die Zukunft europäischer Inhalte?**

Der rapide technologische Wandel hat neue, mächtige Akteure hervorgebracht und zwingt alle in der Kultur-, Medien- und Kreativbranche ihre bisherige Wettbewerbsstrategie zu evaluieren und über neue Allianzen nachzudenken.

Europäische Allianzen/Kooperationen

- *Noel Curran*, Union der Europäischen Rundfunkorganisationen (European Broadcasting Union – EBU)
- *Stefan Langefeld*, Pantaflix
- *Guillaume de Posch*, Europäischer Verband kommerzieller Fernsehsender (Association of Commercial Television in Europe – ACT)

EU-Wettbewerbsrecht – haben die dominanten (US-amerikanischen) Akteure einen Wettbewerbsvorteil?

- *Patrick L. Krauskopf*, School of Management and Law der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften)

Innovative Ansätze für eine bessere Verbreitung europäischer Filme

- *Jeanne Brunfaut*, OMK-Arbeitsgruppe „Kino: Verbesserung der Verbreitung europäischer Filme“

Erfolgreiche Synergien in der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft auf Ebene der EU

- *Ludovic Blecher*, Google
- *Tania Santos*, European Creative Hubs Network
- *Harry Verwayen*, Stiftung Europeana
- *Walter Zampieri*, Europäische Kommission

11.15 Uhr Brunch

12.15 Uhr Session 4: Kreative Innovation im digitalen Kontext: Technologie, Talente, Skills

Heutzutage ist eine datenverarbeitungsgestützte Umgebung für die Entwicklung von Dienstleistungen für kulturelle Inhalte unerlässlich, weil diese sicherstellt, dass Urheberinnen und Urheber und Künstlerinnen und Künstler letztendlich die angemessene Rendite aus ihrer kreativen Tätigkeit erhalten, insbesondere durch die Abgeltung von Urheberrechten und anderen Rechten. Neue Technologien wie zum Beispiel künstliche Intelligenz und Blockchain haben in dieser Hinsicht ein großes Potenzial.

Erforderliche Kompetenzen für künftige Schaffende im Kreativsektor

- *Teresa Badia*, Culture Action Europe
- *Fátima São Simão*, University of Porto's Science and Technology Park
- *Vinca Wiedemann*, National Film School of Denmark

Durch künstliche Intelligenz generierte Inhalte

- *Tanja Kerševan Smokvina*, Associate Partner bei Wagner-Hatfield

Blockchain – eine Chance für Europa?

- *Alexander Borovik*, Rechtsberater
- *Patrick Tomelitsch*, Oroundo

Das Wirtschaftspotenzial neuer Datenanwendungen

- *Hannes Datta*, Tilburg School of Economics and Management
- *Townsend Feehan*, Interactive Advertising Bureau Europe
- *Christian Fuhrhop*, Axel Springer Verlag
- *David Martin*, Europäischer Verbraucherverband

15.20 Uhr Zusammenfassung des Berichterstatters

- *Alexander Schallenberg*, Bundeskanzleramt

15.30 Uhr Abschlussworte, anschließend Drinks und Networking